

CDU Bad Urach

CDU positioniert sich zum Gross-Areal

Wirtschaft und Energie als wichtige Themen

Bad Urach. Zu einem ersten Treffen der Kandidaten der CDU-Gemeinderatsliste luden der Stadtverbandsvorsitzende Axel Walcher und der Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Gerhard Steinhart in das Hotel Krone ein.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Gerhard Steinhart gab zunächst einen Überblick über diejenigen Themen, die im Moment im Mittelpunkt der Beratungen des Gemeinderats stehen. Da die Beratung des Haushaltes 2009 aufgrund der besonderen Situation durch das Konjunkturprogramm der Bundesregierung im Moment noch wenig Spielraum für öffentliche Diskussionen gibt, lag der Schwerpunkt mehr bei den für die Kandidaten greifbaren Themen wie Tourismus, Energie oder die Entwicklung des Gross-Areals. Gerade bei Letzterem wird es wichtig sein, Bedenken aus der Bevölkerung aufzugreifen.

Der Abend zeigte aber, dass die meisten Bedenken aufgrund fehlender Informationen entstehen und daher zerstreut werden können. So hob der CDU-Vorsitzende Axel Walcher hervor, dass es für die positive Weiterentwicklung Bad Urachs wichtig sein werde, den Abfluss der Kaufkraft in Nachbargemeinden zu stoppen. Die Beseitigung der derzeitigen Industriebrache in der Innenstadt, sei eine Chance, die Urach sich nicht entgehen lassen darf. Den verschiedenen Kleingewerbetreibenden, die als Folge der Bebauungspläne ihren Standort verlassen müssen, versuche die Stadt Alternativen zu vermitteln, um diese so in der Stadt zu halten.

Der Verbleib der Kaufkraft ist das Potential aus dem dieses Projekt seine Berechtigung und seine Wichtigkeit erhält. Durch die zu erwartende Belegung der Innenstadt, so Walcher weiter, würde es für den Einzelhandel in Bad Urach neue Chancen geben. Die vielen Leerstände in der Innenstadt seien Beleg dafür, dass es ein „Weiter so“ diesen negativen Trend nicht stoppen könne.

Das die seit Jahren bestehende Forderung der CDU-Fraktion nach einem Energiemanagement für kommunale Gebäude endlich seine Umsetzung findet, dafür sagten neben einer Reihe junger Kandidaten auch ein ausgewiesener Spezialist in Sachen kommunaler Energieversorgung im Falle ihrer Wahl deren Unterstützung zu. Es sei höchste Zeit, so Gerhard Steinhart, dass auch in Bad Urach der Energieverbrauch der einzelnen kommunalen Liegenschaften endlich erfasst und ausgewertet werden würden. Dies erleichtere eine Prioritätensetzung bei anstehenden Sanierungen und helfe vor allem bei der Sensibilisierung der jeweiligen Nutzer auf den Energieverbrauch und die damit verbundenen Einsparmöglichkeiten.